

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 75 (1984)

Heft: 22

Rubrik: Pressespiegel = Reflets de presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Industrielle Werke Basel (IWB)

Nach einigen anderen Elektrizitätswerken haben auch die IWB beschlossen, in Zukunft auf den Jahresrechnungen für die von ihnen an den einzelnen Abonnenten gelieferten Produkte einen Vergleich mit den Verbrauchswerten des Vorjahres einzuführen. Damit soll das Sparbewusstsein bei den Verbrauchern gefördert werden. Die IWB machen allerdings darauf aufmerksam, dass aufgrund ihrer Erfahrungswerte ein solcher Vergleich nur bei rund drei Vierteln der Abonnenten möglich ist, da er eine zweijährige Zeitperiode

voraussetzt, während die Abonnementsgrundlagen unverändert sind. Für die Einführung der vergleichenden Verbrauchsangabe sind einmalige Aufwendungen in Höhe von rund Fr. 50 000.- und jährliche Mehrkosten in etwa der gleichen Grössenordnung veranschlagt.

Bereits im Laufe dieses Jahres haben die IWB die Struktur der Haushaltstarife für Elektrizität vereinfacht (einheitliche, relativ tiefe Grundgebühren, leicht erhöhte Mengenpreise) und damit einen Anreiz zum Sparen geschaffen. Bm

Pressespiegel

Reflets de presse

Diese Rubrik umfasst Veröffentlichungen (teilweise auszugsweise) in Tageszeitungen und Zeitschriften über energiewirtschaftliche und energiepolitische Themen. Sie decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion.

Cette rubrique résume (en partie sous forme d'extraits) des articles parus dans les quotidiens et périodiques sur des sujets touchant à l'économie ou à la politique énergétiques sans pour autant refléter toujours l'opinion de la rédaction.

Keine Pause in der Energiepolitik

Es wäre nicht erstaunlich, wenn das doppelte Nein zur Atom- und zur Energieinitiative den Elan mancher Energiepolitiker erlahmen liesse und neben dem stabilen Erdölpreis zu einer zweiten Schlafpille würde. Wer unter ihrem Einfluss wieder vermehrt zum unbeschwerten Verkauf und Konsum von Heizöl und Kilowattstunden neigen sollte, kann trotzdem nicht übersehen, dass sich am 23. September immerhin eine starke Minderheit für zum Teil einschneidende energiepolitische Massnahmen ausgesprochen hat und dass im Februar letzten Jahres der Energieverfassungsartikel lediglich am Ständemehr knapp scheiterte. Seither ist im Waldsterben ein weiteres gewichtiges Motiv hinzugekommen. Unter dem Eindruck dieses beunruhigenden Geschehens erwarten heute zweifellos auch zahlreiche Gegner der beiden Initiativen, dass wir auf dem Wege zur sparsamen, rationellen Energienutzung und zur Substitution von Erdöl, der Hauptquelle der hausgemachten Luftverschmutzung, keine Zeit verdrödeln und wirksame Schritte wagen.

Zu den ökologischen Schwierigkeiten, die für sich allein nach einer kraftvollen Energiepolitik rufen, kommen die nicht minder gewichtigen Erfordernisse einer auch längerfristig sicheren und wirtschaftlich vorteilhaften Energieversorgung. Als Haupthindernis erweist

sich hier die Diskrepanz zwischen den kurzen, für das Verhalten der Konsumenten einschliesslich der meisten Industriebetriebe massgebenden Zeithorizonten und der Langfristigkeit von energiepolitischen Massnahmen. So hat zum Beispiel der Anreiz zur Substitution von Erdöl stark nachgelassen, seit man erwartet, dass dessen Preis noch bis etwa 1990 stabil bleiben dürfte, obwohl bekannt ist, dass relevante Gewichtsverlagerungen von einem Energieträger zu einem anderen auf jeden Fall mehr als ein Jahrzehnt erfordern. Wenn wir die Langfristigkeit energiepolitischer Massnahmen nicht begreifen und daraus nicht die nötigen Konsequenzen ziehen, laufen wir Gefahr, unter dem Eindruck der Preisentwicklung auf dem Erdölmarkt hin und her zu pendeln zwischen Passivität und Betriebsamkeit.

Fragt man heute nach den nächsten energiepolitischen Schritten, so ist zunächst festzuhalten, dass die von der GEK formulierten Postulate «Sparen, Substituieren, Forschen und Entwickeln, Vorsorgen» weiterhin ihre volle Gültigkeit haben und dass seit den siebziger Jahren eine Basis geschaffen wurde, auf der man aufbauen kann. Ein Entscheid wird darüber zu fällen sein, ob es einen neuen Vorstoss zur Verankerung der Energiepolitik in einem eigenen Verfassungsartikel braucht. Dagegen spricht die Tatsache, dass sich ein grosser Teil der postulierten Massnahmen, und zwar auch jener, die mit der abgelehnten Energieinitiative vorgeschlagen wurden, auf Grund bestehender gesetzlicher Grundlagen verwirklichen lassen. Auch könnte eine Verfassungsrevision, die weitere vier Jahre beanspruchen würde, die konsequente Ausschöpfung bestehenden

Rechtes eher bremsen.

Andererseits gibt es Argumente für einen Energieartikel, mit dem sich, wie sich etwa Bundespräsident Schlumpf ausdrückte, die Grundlage für eine «koordinierte und konsistente Energiepolitik» schaffen liesse. Auf der Seite der Befürworter befinden sich beispielsweise die kantonalen Energiedirektoren, die sich eine bessere Zusammenarbeit zwischen dem Bund und den Kantonen versprechen. Diesen wichtigen Aspekt hatte auch Bundespräsident Schlumpf im Auge, als er im Vorfeld der Abstimmungen über die beiden Initiativen die Präsentation eines neuen, offenbar bereits vorliegenden Verfassungsartikels für den Fall in Aussicht stellte, dass die Kantone zu passiv blieben.

Weitere Impulse stammen aus dem Parlament. Zu zahlreichen hängigen Vorstössen zur Energiepolitik ist am 24. September eine Motion des Walliser CVP-Nationalrates Schmidhalter gekommen, mit welcher der Bundesrat eingeladen wird, eine neue verfassungsrechtliche Grundlage ohne Energieabgabe zu unterbreiten. Die alte, schon in der GEK-Kommission diskutierte Frage, ob einem Energieartikel «mit Kasse» oder einem solchen ohne der Vorzug zu geben sei, wird vermutlich weiterhin ein Streitobjekt bleiben. Im Blick darauf, dass uns die weitere Entwicklung zu einer stets rigoroseren Energiepolitik zwingen könnte, spricht einiges dafür, eine neue Verfassungsnorm nicht zu eng zu konzipieren.

Für einen neuen Entwurf zu einem Verfassungsartikel spricht auch die Überlegung, dass er zu einem willkommenen Kristallisationspunkt für die weitere energiepolitische Willensbildung werden könnte. In diesem Zusammenhang wäre es

zu begrüssen, wenn aus dem bürgerlichen Lager und auch seitens der Wirtschaft von Anfang an positive, mitgestaltende Impulse kämen. Damit würde jedenfalls das Risiko geringer, jeweils erst nachträglich aus der Defensive handeln zu müssen. Angesprochen ist hier nicht zuletzt die Elektrizitätswirtschaft. Sie wird künftig mehr als nur PR-Anstrengungen unternehmen müssen, um das Image von Kilowattstundenverkäufern loszuwerden, das ihr immer noch anhaftet, auch wenn es auf die Branche als ganze längst nicht mehr zutrifft. Mit ihren Gebietsmonopolen und als Lieferantin leitungsgebundener Energie hat sie es gleich den Erdgas- und Fernwärmeunternehmen in der Hand, vor allem im wichtigen Bereich der Heizung beim Konsumenten auf eine haushälterische Nutzung zu drängen. Ihr Ziel müsste es sein, auf dem Weg zu einer sparsamen und umweltfreundlichen Energieversorgung faktisch und in den Augen der Öffentlichkeit eine Spitzenposition zu erringen.

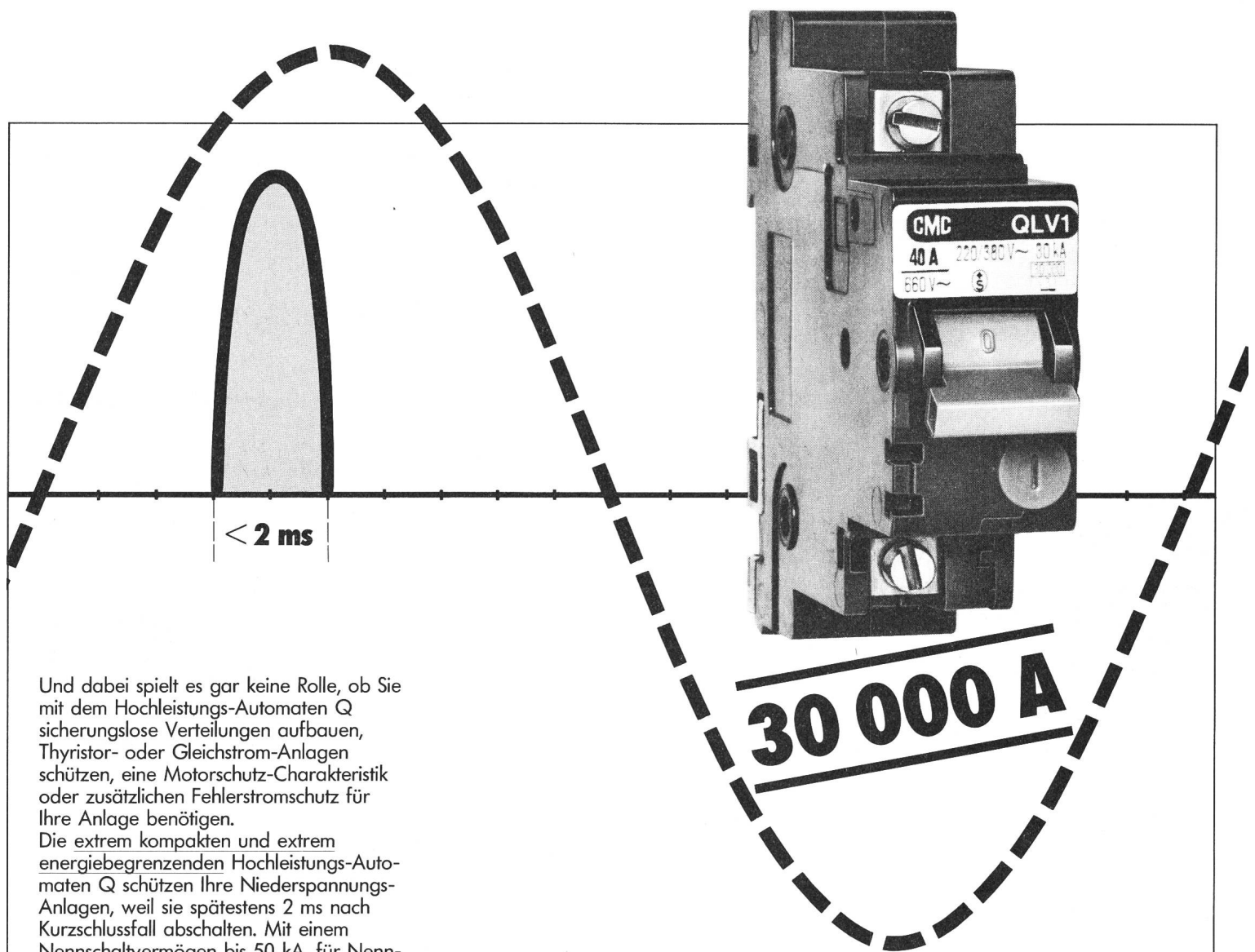
Hier wie anderswo dürfte die weitere Entwicklung der schweizerischen Energiepolitik in ihren Grundzügen unspektakulär verlaufen, und ihren Erfolg wird man an ungezählten Teilfortschritten messen müssen. Der Wandel, den es braucht, ist nicht allein mit Gesetzen und Verordnungen auf Bundesebene herbeizuführen. Er muss mitgetragen werden von den Kantonen und Gemeinden, von der Wirtschaft und von den einzelnen Bürgern. Für die Verfechter einer zukunftsorientierten Energiepolitik bedeutet dies, dass es dazu in diesem Lande ein überdurchschnittliches Mass an Zähigkeit und Geduld braucht.

scr.
«Neue Zürcher Zeitung»,
Zürich, 13. Oktober 1984



**Damit Ihre Anlagen gut geschützt sind,
schaltet er spätestens
in 2 Millisekunden ab:**

Hochleistungs-Automat Q von CMC



Und dabei spielt es gar keine Rolle, ob Sie mit dem Hochleistungs-Automaten Q sicherungslose Verteilungen aufbauen, Thyristor- oder Gleichstrom-Anlagen schützen, eine Motorschutz-Charakteristik oder zusätzlichen Fehlerstromschutz für Ihre Anlage benötigen.

Die extrem kompakten und extrem energiebegrenzenden Hochleistungs-Automaten Q schützen Ihre Niederspannungs-Anlagen, weil sie spätestens 2 ms nach Kurzschlussfall abschalten. Mit einem Nennschaltvermögen bis 50 kA, für Nennströme bis 63 A und für Nennspannungen bis 3 x 660 V~ und 750 V=.

Um Ihre Anlagen optimal zu schützen, greifen Sie einfach zum CMC-Katalog oder zum Telefon. Sprechen Sie mit Ihrem Elektro-Grossisten oder direkt mit CMC: 053 / 816 66.

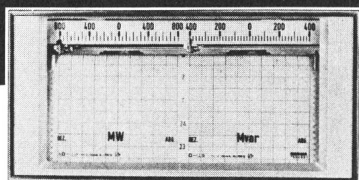
CMC

CMC Carl Maier+Cie AG, Elektrische Schaltapparate und Steuerungen, CH-8201 Schaffhausen/Schweiz

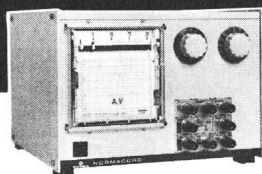
Telefon 053 816 66, Telex 76 486

Messwerte zuverlässig registrieren...

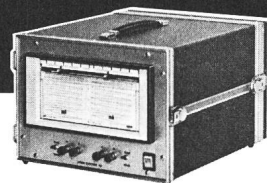
Wir liefern Registriergeräte für alle Anwendungen.



Einbau-Linienschreiber 1-4 Kanäle,
für alle Messgrößen.



Tragbarer Universal-Linienschreiber
1-3 Kanäle mit je 31 Messbereichen für
Spannungen und Ströme AC/DC.



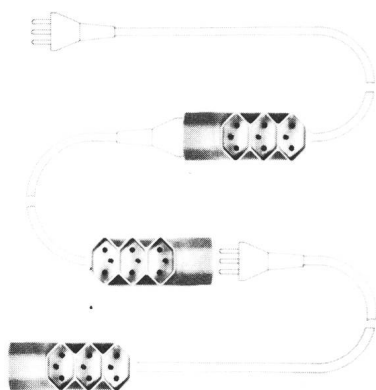
Tragbare Linienschreiber und Punktdrucker
in staubdichtem Gehäuse. Ein- oder mehr-
kanalig für alle Messgrößen.



Armin Zürcher AG Mess- und Regeltechnik
Grubenstrasse 54, Postfach, 8045 Zürich

Tel. 01/461 17 50

107



Gummistecker und
unzerbrechliches
Plastikmaterial
**Raccords en caout-
chouc** et matières
plastiques incassa-
bles

Demandez notre
catalogue

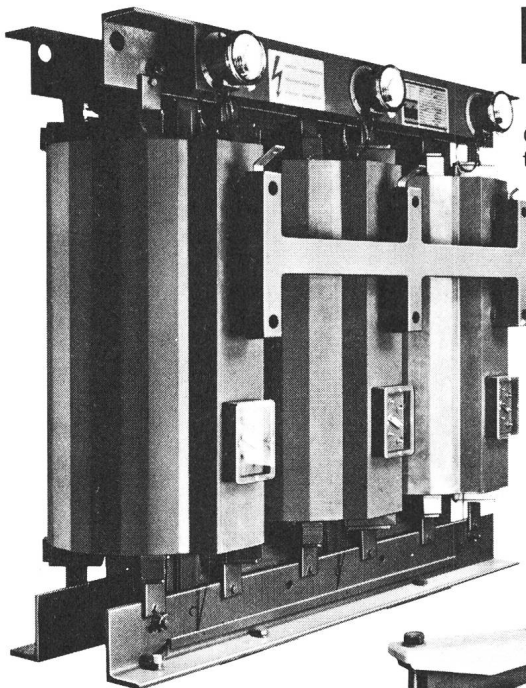
Fabricant
F. BAILLOD S.A.
1, Place du
Tricentenaire
La Chaux-de-Fonds
Tél. 039 / 26 72 74

**Aller guten Dinge
sind drei:
Ferien, Schnee und**

... Reka-Checks!

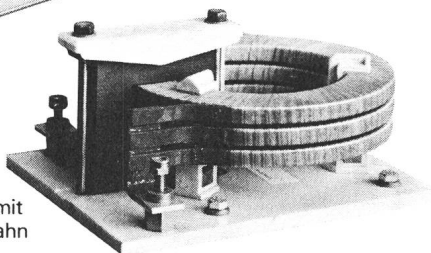
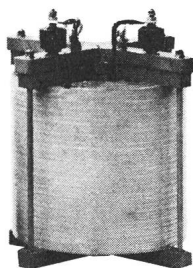
reka

Transformatoren und Drosseln für die Leistungselektronik

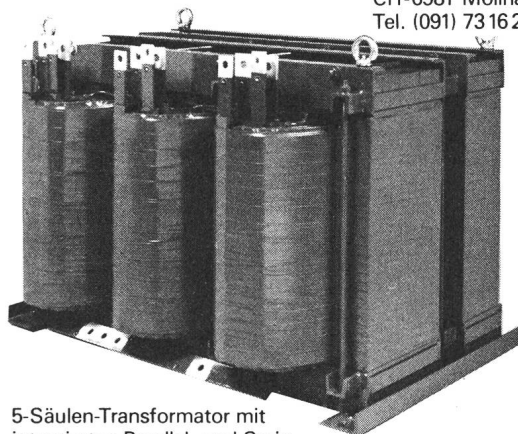


Giessharz-isolierter Verteiltrans-
formator gemäss DIN 42523

Hilfsstromversorgungsinduktivi-
täten für die Lokomotiven E633
und E656 der italienischen
Staatsbahnen



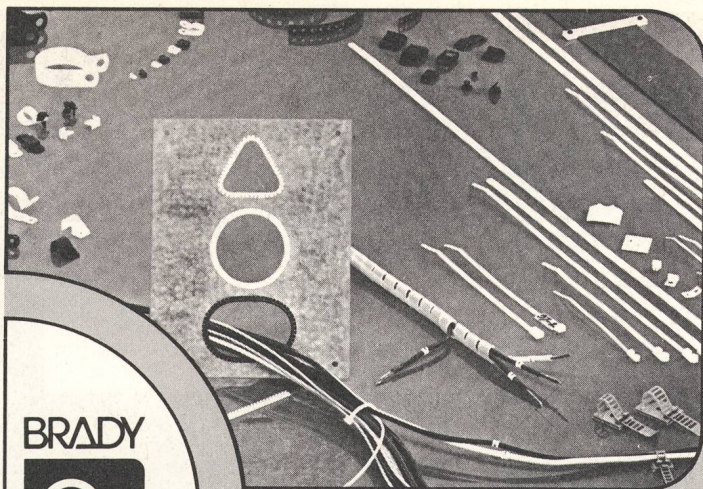
di/dt-Begrenzungsdrossel mit
Ferritkern für Untergrundbahn
Caracas



5-Säulen-Transformator mit
integrierten Parallel- und Serie-
induktivitäten für Wechsel-
richter Ausgang

Trasfor

Trasfor AG
CH-6981 Molinazzo di Monteggio
Tel. (091) 73 16 21, Telex 79 451



BRADY



Schönenbergstr. 18
8820 WÄDENSWIL

Kabelbefestigungen; das komplette Programm von Brady

★ Kabelclips ★ Kabelbinder ★ Flachbandkabelbefestigungen ★ perforierte Nylonbänder ★ Spiralhülsen ★ Nylon-Einfassungen ★ Printplattendistanzhalter ★ viel Zubehör Verlangen Sie Katalog 1/12G und Gratismuster!

3/84

BRADY

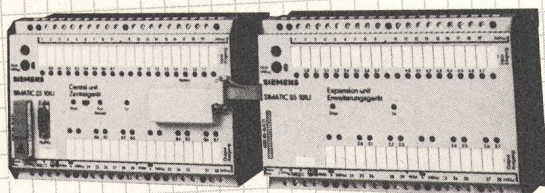


W. H. Brady n.v. Verkaufsbüro Schweiz
Schönenbergstrasse 18, 8820 Wädenswil
Telefon 01 / 780 90 90

SIEMENS

SIMATIC S5-AKTUELL

Unsere kleinste SPS wächst!
SIMATIC® S5-101U



- Neu mit Erweiterungsgerät
– bis zu 40 Ein- und 24 Ausgänge
- Neu mit elektronischen Ausgängen
- Neu mit erweiterter Leistung des Zentralgerätes
– 16 Zeiten und 16 Zähler, Werte im Betrieb veränderbar
- grösserer Speicher für Anwenderprogramm
- Datenspeicher

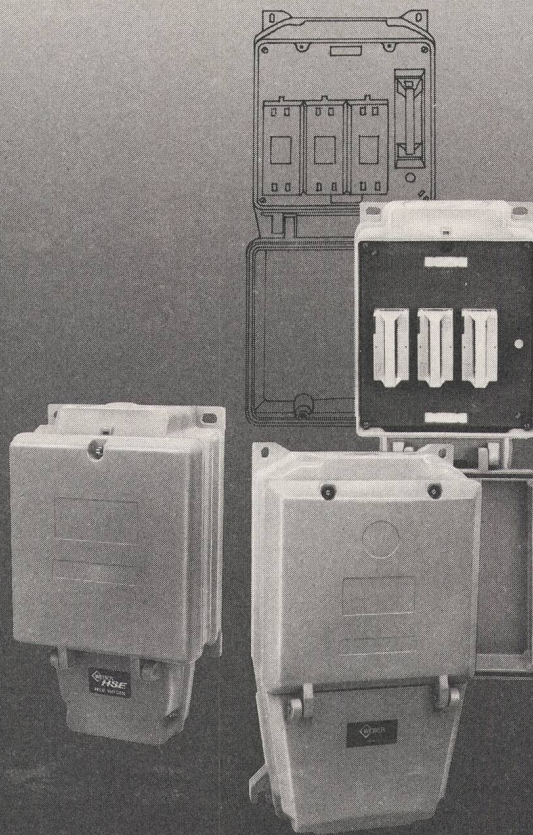
Siemens-Albis AG, 8047 Zürich, Tel. 01-495 42 39

VEI 2



Es muss schon etwas dran sein, wenn 3 Modelle genügen, um allen Anforderungen, die je an Hausanschlusskästen gestellt wurden, gerecht zu werden. Zum grossen Teil ist dieser Umstand der Zusammenarbeit mit den energieliefernden Werken zu verdanken. Durch ihre beratende Mitarbeit ist ein Produkt entstanden, das schlechthin als optimal gilt. In allen Teilen. Und in der ganzen Schweiz. Typ HSE: 25 A bis 160 A; Typ HS: 160 A und 250 A; Typ HSA: 250 A und 400 A.

Hausanschlusskästen: sicher von Weber.
Lieferbar auch über Ihren Grossisten.



Die Garantie eines sicheren Anschlusses.

Weber AG, Fabrik elektrotechn. Artikel und Apparate,
6020 Emmenbrücke, Tel. 041-50 55 44

Auch wenn Sie einen besonderen suchen...



...werden Sie wahrscheinlich Ihren Regeltrafo im breiten Philips Standardprogramm finden. In einer Ausführung, welche dank der Verwendung bester Materialien und Auswertung jahrelanger Erfahrung hohe Zuverlässigkeit gewährleistet.

- 38 Modelle für Ströme von 0,5 A bis 23 A
- Modelle für Schalttafeleinbau
- Modelle mit und ohne Gehäuse
- Zubehör für Motorantrieb
- Kombinierbar für Parallel- und Dreiphasenbetrieb
- Mit Regeleinheit als Stabilisator für Wechselspannung verwendbar

Philips AG Elcoma Postfach 8027 Zürich Tel. 01-488 22 11



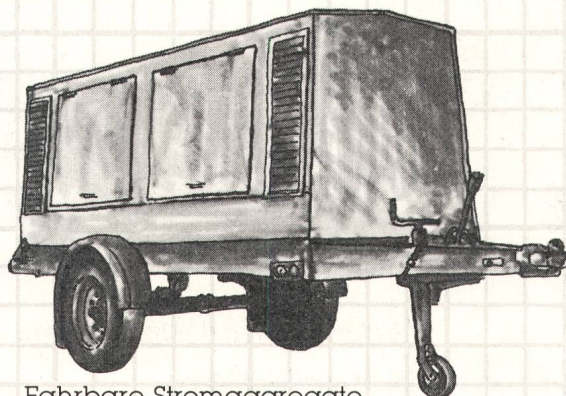
**Bauelemente
für die
Elektronik**

PHILIPS

Jelby Aarau

Die überall Einsetzbaren.

Nach
Mass.
Von
Senn.



Fahrbare Stromaggregate von Senn sind mit Benzin- oder Dieselmotoren ausgerüstet. Auf Wunsch schallgedämpft. Leistung bis 1000 kVA.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen oder eine unverbindliche Beratung.

Fabrikation, Verkauf, Vermietung, Service.

SENN AG

Heinz Senn AG
Bernstrasse 9, 4665 Oftringen/Switzerland
Telefon 062/41 34 44 Telex 68 901

HUCO MÜNCHWILEN Notleuchten

Die immer leuchtende, unentbehrliche
Notwendigkeit für alle Notfälle

HUCO AG
9542 Münchwilen
Tel. 073 26 27 27

NOTAUSGANG

SECOURS

NOTAUSGANG

NOTAUSGANG

